

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	5
Einleitung .....	13
<b>1. Kapitel</b>	
<b>Die Tarifautonomie</b> .....	15
Grundgesetzliche Gewährleistung der Tarifautonomie ..	17
Grundfragen .....	17
Historische Begründung der verfassungsrechtlichen Gewährleistung der TV-Autonomie .....	19
Die dogmatische Grundlage der TV-Autonomie .....	22
Tragweite der TV-Autonomie .....	35
„Das Arbeitsleben“ als Gegenstand der TV-Autonomie .....	35
Begriff der Arbeitsbedingungen in diesem Zusammenhang .....	36
Begriff der Wirtschaftsbedingungen in diesem Zusammenhang (gegenständliche Begrenzung der TV-Autonomie) .....	40
Gesamtergebnis .....	53
Sinn der TV-Autonomie .....	54
Der Sachkompromiß: Die sinnvolle Ordnung des Arbeitslebens .....	54
Der Koalitionspluralismus .....	59
Notwendigkeit der Akzeptanz der TV-Autonomie durch die Gesellschaft .....	60
Die TV-Autonomie im Strukturgefüge des Gemeinwesens .....	62
Die Staatsentlastung .....	62
Das „Kartell“ der TV-Parteien und die Begegnung dieser Gefahr .....	63

Die TV-Parteien als Gruppierungen im Bereich der Gesellschaft .....	66
Die TV-Autonomie, in die Hände beider Seiten des Arbeitslebens gelegt .....	68
Die Bindung der TV-Autonomie an die Verfassungs- und allgemeine Rechtsordnung .....	70
Ideenmäßiger/ideengeschichtlicher Hintergrund der TV-Autonomie .....	72
<b>2. Kapitel</b>	
<b>TV-Autonomie und Arbeitskampf</b> .....	<b>75</b>
Allgemeines – Grundsatzfragen .....	77
Der Arbeitskampf, ein wesentlicher Annex der TV-Autonomie .....	77
Der Arbeitskampf – auch ein Übel und die sich aus seinem Gesamtcharakter ergebende Folgerung .....	79
Die ESC und der Arbeitskampf .....	82
Die Notwendigkeit einer Zwangsschlichtung in extremen Situationen .....	86
Der Notdienst als Wahrung der TV-Autonomie und des Gemeinwohls .....	87
Näheres zur Zwangsschlichtung .....	90
Bereitschaft zum Arbeitskampf – konstitutives Merkmal einer TV-Partei .....	92
Das Unternehmen als Personalverbund und der Arbeitskampf .....	96
Gegen den Arbeitskampf sprechende Gesichtspunkte. Bestehenbleiben des Arbeitskampfes als institutionelle Größe .....	96
Der Druckgedanke des BAG in seiner Warnstreikentscheidung vom 12. September 1984 ....	100
Zurückbehaltung der Arbeitsleistung wegen Nichterbringung wesentlicher Gegenleistungen des Arbeitgebers .....	102
Die Zurückbehaltung der Arbeitsleistung: kein Arbeitskampf .....	102
Die Stellung der Gewerkschaften .....	104

Die Exzeßfrage .....	104
Möglichkeiten des Arbeitgebers gegenüber Fehlverhalten des Arbeitnehmers .....	105
<b>3. Kapitel</b>	
<b>Arbeitskampfmittel .....</b>	<b>107</b>
Allgemeines .....	109
Der Streik .....	110
Begriffsbestimmung und Arten des Streiks .....	110
Wahlfreiheit im Einsatz verschiedener Streikarten....	112
Die Aussperrung .....	113
Rechtmäßigkeit der Aussperrung als solche .....	113
Kein Ersatz der Aussperrung durch „passive“ Mittel .	114
Keine Substituierung durch Ausspruch von Kündigungen .....	116
Rationalisierung anstelle von Aussperrung als arbeitgeberseitige Kampfmaßnahme? .....	117
Keine sonstigen alternativen Kampfmittel der Arbeitgeber .....	120
Aussperrung für die Funktionsfähigkeit der TV-Autonomie nicht erforderlich? .....	121
Ergebnis .....	123
Das Aussperrungsverbot der Hessischen Verfassung..	124
Die Angriffsaussperrung .....	124
Die Abwehraussperrung .....	128
ESC und Aussperrung .....	129
Sozialethische Wertung der Aussperrung .....	130
Der Boykott .....	133
Der Boykott als immanenter Bestandteil von Streik und Aussperrung .....	133
Unzulässigkeit des Boykotts als selbständiges Kampfmittel .....	135
Andere Arbeitskampfmittel .....	138
Massenänderungskündigung .....	138
Betriebsbesetzungen und Betriebsblockaden .....	140
Freiheit in der Wahl der Arbeitskampfmittel? .....	143

<b>4. Kapitel</b>	
<b>Einige Grundfragen zum Arbeitskampfrecht</b> .....	145
Gegnerreinheit und Gegnerfreiheit der Koalitionen ....	147
Sinn der Prinzipien und ihre Anwendung .....	147
Die Organisation Leitender Angestellter .....	148
Die selbständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- oder berufspolitischer Zwecksetzung .....	151
Das Mächtigkeitsprinzip .....	152
Rechtliche Notwendigkeit des Mächtigkeitsprinzips ..	152
Keine Deckungsgleichheit von Tariffähigkeit und Koalition .....	154
Aufnahme von Tarifverhandlungen gegenüber der Koalition der anderen Seite und das Mächtigkeits- prinzip .....	155
Feststellung der Mächtigkeit .....	158
Zur Tariffähigkeit des einzelnen Arbeitgebers .....	160
Die Parität .....	162
Die materielle Parität – ein verfassungsrechtliches Gebot .....	162
Ablehnung der sog. Gesamtparität .....	163
Erfassung der materiellen Parität .....	163
Lösende Aussperrung und Paritätsfrage .....	165
Sympathiearbeitskampf und Paritätsfrage .....	167
Firmen-TV und Paritätsfrage .....	170
Abwehraussperrung und Abwehrstreik und die Parität	171
Die Neutralität des Staates im Arbeitskampf .....	177
Problemlage .....	177
Grundlagen, Ziel und Inhalt des verfassungs- rechtlichen Gebots der staatlichen Neutralität im Arbeitskampf .....	178
Die Handlungsgebote und -verbote der Neutralitäts- pflicht für den Staat .....	181
Stellungnahme von staatlichen Vertretern zum Arbeitskampf .....	187
Die verfassungsrechtliche Schranke für den sachlichen Geltungsbereich der staatlichen Neutralitätspflicht beim Arbeitskampf .....	189

Lösungsansätze zur Klärung der sachlichen Geltungskraft der Neutralitätspflicht in nicht spezifisch arbeitskampfrechtlichen Normenkomplexen . . . . .	199
<b>5. Kapitel</b>	
<b>Das Prinzip der Verhältnismäßigkeit als Grundregel des Tarifarbeitskampfes . . . . .</b>	<b>207</b>
Allgemeines . . . . .	209
Notwendigkeit der Beachtung des Verhältnismäßigkeitsprinzips im Arbeitskampf . . . . .	209
Ergebnis der Anwendung des Verhältnismäßigkeitsprinzips für den Arbeitskampf . . . . .	214
Keine Tarifizensur . . . . .	215
Einwendungen gegen die Anwendung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes im Arbeitskampf . . . . .	216
Gesamtergebnis . . . . .	219
Einzelfragen (Teilstreik, Arbeitskampf mit Modell- oder Signalcharakter) . . . . .	222
Das ultima-ratio-Prinzip im engeren Sinne . . . . .	223
Begriff und Notwendigkeit des Prinzips . . . . .	223
Einwendungen . . . . .	224
Das Prinzip und die ESC . . . . .	225
Justitiabilität des Prinzips . . . . .	230
Schlichtungsvereinbarungen und das ultima-ratio-Prinzip im engeren Sinne . . . . .	230
Die Erklärung des Scheiterns der Tarifverhandlungen . . . . .	232
<b>6. Kapitel</b>	
<b>Einige wichtige Fragen zum Arbeitskampfrecht . . . . .</b>	<b>235</b>
Umfassende Urabstimmung? . . . . .	237
Verfassungswidrigkeit der fraglichen Urabstimmung . . . . .	237
Gegeneinwände . . . . .	240
Praktisches Beispiel für die rechtliche Unmöglichkeit der Abstimmung . . . . .	241
Unrechtmäßiger Arbeitskampf . . . . .	242

---

Rechtswidrigkeit des Arbeitskampfes infolge von Exzessen .....	242
Rechtswidrigkeit des Arbeitskampfes aus anderen Gründen .....	247
Wirksamkeit eines aufgrund rechtswidrigen Arbeitskampfes erzielten TV .....	251
Gedanken zum Warnarbeitskampf .....	251
Die zwei (bisherigen) Warnstreikentscheidungen des BAG .....	251
Analyse der zweiten Warnstreikentscheidung und ihr Ergebnis .....	253
Die Anwendung des allgemeinen Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes im Falle des Warnarbeitskampfes im eigentlichen Sinne .....	255
Die Beweislast für Arbeitskampffexzesse .....	257
<b>7. Kapitel</b>	
<b>Gedanken zum Schlichtungswesen .....</b>	<b>261</b>
Anmerkungen .....	267